Mittwoch, 18. Juni 2008

Eröffnungsgottesdienst in Herrenberg

Da liegen sie - eine Schürze und ein Päckchen Kinderkleidung - als stille Mahnung und als freundliche Erinnerung auf dem Altar der Stiftskirche Herrenberg. Im Eröffnungsgottesdienst der SJK spielten sie eine wichtige Rolle.

Der Eröffnungsgottesdienst »Lieben, wo andere hassen« war das Motto des Abends stand ganz unter dem Zeichen der sozialen Verantwortung. In den Liedern und der Lesung, in der Predigt und selbst in den Grußworten aus Kommune und Ökumene klang dieser Schwerpunkt immer wieder an. Einen bedeutsamen Höhepunkt erfuhr dieses Anliegen in dem von der Gemeinde im Wechsel gesprochenen Sozialen Bekenntnis und eben auch in zwei Mut machenden Beispielen von sozialen Aktivitäten zweier Gemeinden aus dem Konferenzgebiet.

Irmela Theurer-Weigele und Bernhard Cosmann berichteten von dem Schülermittagessen »Dinner4you« in Ammerbuch-Entringen, einem sozialen Projekt, bei dem heute bis zu 160 Personen einmal in der Woche zum Mittagessen zusammenkommen und in der Gemeinde Heimat und Begegnungsmöglichkeit finden. Dafür lag die Schürze auf dem Altar. Und Reiner Kanzleiter berichtete stellvertretend für seine erkrankte Frau Christine Erb-Kanzleiter von den vielerlei sozialen Herausforderungen, vor die sich die Gemeinde der Peace Church in München immer wieder gestellt sieht. Für diese Arbeit unter Ausländern, Asylanten, Asylbewerbern und anderen in die Mühlen deutscher Bürokratie Geratenen lag das Päckchen mit Kinderkleidung auf dem Altar.

Karl-Heinz Hecke